

Unser heimischer Igel, der Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*), ist nach der Bundesartenschutzverordnung **besonders geschützt**. Er darf daher nur zur vorübergehenden fachkundigen Pflege der Natur entnommen werden (BNatSchG § 44, § 45 (5)).

§§



Igel gefunden – was tun?

Herbst

Winter

Keine offensichtlichen Verletzungen/
Schwächeanzeichen

Offensichtlich krank/verletzt

Ein Igel, der bei Dauerfrost,
Schnee und Eis unterwegs ist,
benötigt immer Hilfe!

Dämmerung/
nachts
gefunden

Tagsüber
gefunden

Verletzungen, starke Abmagerung
(Einbuchtung hinter dem Kopf),
eingefallene schlitzförmige Augen,
Igel rollt sich nicht ein, torkelt
oder liegt auf der Seite

Igelkundigen
Tierarzt
oder/und
kompetente
Igelstation
kontaktieren!

Kontakt z. Bsp. über fb
Wildtier-Notfälle

Fliegeneier und Maden
schnellstmöglich entfernen !!

Anzeichen für Krankheit

Großer
kräftiger Igel

Kleiner
zierlicher Igel

Augen klar
und knopfig,
Nase feucht,
rollt sich ein,
runde Silhouette

Wiegen!!

Igel werden im August u. September geboren,
bis zu einem Gewicht von ca. 200 g gesäugt

< 200 g und ohne Mutter unterwegs
→ Nach Mutter u. Geschwistern suchen

ggf. draußen
zufüttern

	in Ordnung	grenzwertig	zu leicht
Mitte Oktober	> 400 g	400 g	< 350 g
Anfang November	> 600 g	600 g	< 500 g

In der Natur
lassen!

ggf. von der Straße in ein
nahes Gebüsch setzen



Erstversorgung:

- Ggf. Fliegeneier u. Maden schnellstmöglich entfernen!
- Unterbringung: Box mit Zeitung ausgelegt, handwarme Wärmflasche u. Handtuchnest anbieten, umgedrehter Karton als Schlafhäuschen
- Nichts füttern, etc. solange das Tier nicht aufgewärmt ist (Bauch muss warm sein)! Futter: Katzennassfutter, ungewürztes Rührei. Wasser nicht vergessen!
- Bitte keine Milch, Milchprodukte, Obst oder Gemüse füttern!

• keine Spot-On Präparate, kein Flohpuder
• Entwurmung nur nach Kotuntersuchung